

## **Protokoll der 07. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 16.02.2023**

Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a, 38118 Braunschweig

Anwesende:

### **Vertreter\*innen aus Rat und Bezirksrat:**

Herr Glaser

Frau Johannes

Frau Sewella (Vorsitzende)

Frau Weisser-Roelle

### **Bürgermitglieder**

Herr Bock

Herr Frej (ab 18:40)

Herr Jahnz

Frau Lange

Herr Neese-Busch

### **Vertreter\*innen der Verwaltung:**

Herr Haf Ref. 0500

Frau Klauke FB 61.4

Frau Holste FB 61.4

Herr van de Loo, FB 65.2, Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG

Frau Menzel, FB 65.22, Projektleiterin

### **Quartiersmanagement plankontor:**

Frau Holzrichter

Herr Huynh

### **Gäste:**

Frau Fröhlich, boulder e.V.

Ein Bewohner Westliches Ringgebiet

### **Öffentlicher Teil:**

Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Niederschrift über die 7. Sitzung des Sanierungsbeirates
4. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds
  - Boulder e.V, Tobias Bolze: Pilz-Cup 2023, 1.000,00 Euro
5. Änderung der Geschäftsordnung des Sanierungsbeirats
6. Vorlage „Sanierungsmaßnahmen der Wohnungslosenunterkunft Sophienstraße 1“
7. Mitteilungen der Verwaltung
8. Mitteilungen des Quartiersmanagements
9. Anregungen und Anfragen

Frau Sewella eröffnet die Bürgerfragestunde. Es werden keine Fragen gestellt.

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Sewella eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass diese ordnungsgemäß einberufen wurde. Es sind zunächst 8 Mitglieder des Sanierungsbeirates anwesend, ab TOP 4 dann 9 Mitglieder.

### TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

### TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 06. Sitzung des Sanierungsbeirates

Die Niederschrift wird angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	4

### TOP 4 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

Boulder e.V., Tobias Bolze: Pilz-Cup 2023, 1.000,00 Euro

Frau Fröhlich von Boulder e.V. stellt kurz den Verein vor und erläutert anschließend die geplante Veranstaltung:

- Der Verein betreibt gemeinsam mit der Fliegerhalle das Kletterzentrum am Westbahnhof.
- Der Verein bespielt das Außengelände mit zwei Boulderpilzen.
- Bouldern ist Klettern ohne Seil, in niedriger Höhe und Matten als Sicherung.
- Boulder e.V. hat mittlerweile ca. 250 Mitglieder.
- Der Pilz-Cup wurde erstmals 2022 am Westbahnhof durchgeführt. 2023 soll die Veranstaltung am 7. Mai stattfinden. Als Ausweichtermin, falls das Wetter schlecht ist, wurde der 3. Juni bestimmt.
- Neben dem sportlichen Wettkampf ist auch wieder ein Rahmenprogramm mit Essen, Trinken und Musik geplant - größer als im vergangenen Jahr. Tagesgäste aus dem Westlichen Ringgebiet sind herzlich dazu eingeladen das Kletterzentrum und den Bouldersport an diesem Tag kennenzulernen und zu entdecken.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

### TOP 5 Änderung der Geschäftsordnung des Sanierungsbeirats

Herr Haf erläutert, dass die Geschäftsordnung bisher keine Regelung zur Beschlussfähigkeit des Beirats enthält. Deshalb wird vorgeschlagen unter §3 *Beschlussfassung* die Geschäftsordnung um den folgenden Satz zu ergänzen:

*(1) Die Beschlussfähigkeit wird zu Beginn der Sitzung von der/dem Vorsitzenden festgestellt, wenn nach ordnungsgemäßer Einladung mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.*

Die Änderung wird angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

### TOP 6 Vorlage „Sanierungsmaßnahmen der Wohnungslosenunterkunft Sophienstraße 1“

Frau Menzel erläutert die zusätzlich geplanten Maßnahmen an Dach und Fassade des Gebäudes. Diese umfassen die energetische Sanierung des Daches inklusive einer Überprüfung der Statik, der Dachdämmung sowie der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach. Ferner ist der Austausch sämtlicher Fenster geplant sowie die Innendämmung der südlichen Fassade um hier das historische Erscheinungsbild zu erhalten.

Fragen und Anmerkungen aus dem Sanierungsbeirat

- Fragen zur PVA von Herrn Glaser
  - „Welcher Energieertrag ist für die Anlage kalkuliert?“
  - „Wie soll der Energieertrag verwendet werden? Einspeisung ins Netz oder Direktnutzung im Objekt Sophienstraße?“
  - „In welchem Umfang kann mit dem kalkuliertem Energieertrag der Energiebedarf des Objektes Sophienstraße gedeckt werden?“
- Wird die PVA mit einem Speicher ausgestattet? (Herr Jahnz)

*Herr van de Loo: Nein, die Anlage wird keinen Speicher haben. Diese Technik ist noch in der Entwicklung und z.Z. sehr teuer. Die Anlage wird 13 KWp haben, d.h. es ist mit einem Ertrag von 12.000-13.000KWh pro Jahr zu rechnen. Die Anlage wird damit den Eigenbedarf des Hauses decken, die Überschüsse sollen in das Netz eingespeist werden.*

*Betreiber der PVA ist die Stadt Braunschweig, die Projektierung erfolgt durch die Energiegenossenschaft Braunschweig, die im Juni 2022 gegründet wurde und seitdem bereits 17 Anlagen errichtet hat.*

- Wie wird das Gebäude beheizt, fallen eventuell später zusätzliche Kosten durch Austausch der Heizungsanlage an? (Herr Jahnz)  
*Das Gebäude ist an das Fernwärmenetz angeschlossen.*

Über: Quartiersmanagement  
Hugo-Luther-Straße 60a  
38118 Braunschweig  
Tel.: 0531 - 280 15 73  
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

- „Als Dachdämmung ist Steinwolle vorgesehen. Wurde auch über die umweltfreundliche Alternative einer Zellulosedämmung nachgedacht, zumal dafür ein 10prozentiger Zuschuss bei der KfW beantragt werden könnte?“ (Herr Glaser)  
*Frau Menzel: Das Dach erhält keine Steinwolle- sondern eine PIR-Dämmung. PIR (Polyisocyanurat) hat einen hohen Dämmwert und ist sehr leicht. So reichen 16cm und das vorhandene Dach muss weniger ~~nicht~~ verstärkt werden. Eine Zellulosedämmung hätte das doppelte Volumen. Die energetische Sanierung wird mit 20% von der Bafa gefördert.*
- „Kann ich davon ausgehen, dass der zusätzliche Rauchabzug nicht in der historischen Fassade entstehen wird, die ja mit hohem Aufwand erhalten werden soll?“ (Herr Glaser)  
*Frau Menzel: Der Abzug wird im Treppenhaus installiert und ist von der Straße aus kaum sichtbar.*
- Die Verdoppelung der Kosten innerhalb der Zeit von 15 Monaten ist nicht nachvollziehbar (Herr Glaser)  
*Frau Menzel und Herr van de Loo: Beim Bauen im Bestand wird das Ausmaß der erforderlichen Maßnahmen i.d.R. erst nach und nach sichtbar. Deshalb sind die Kosten vorab nur schwer kalkulierbar. Dazu kommt, dass die Preise am Bau in den letzten Monaten explodiert sind. Komplexe und erhöhte Anforderungen an den Brandschutz (Rauchabzug, zusätzlicher Ausstieg, Meldeanlage) erfordern teurere Maßnahmen (+151.000€). Höhere Kosten entstehen auch durch den kompletten Austausch aller Fenster (+ 250.000€) sowie die Innendämmung der Fassade (+ 71.000€).*
- Bleiben die Bewohner während der Maßnahme im Haus wohnen? (Frau Johannes)  
*Frau Menzel: Ja, dies ist der Fall. Es wird zunächst das Dach fertiggestellt. Danach werden die Bewohner etagenweise im Haus umziehen, während Stockwerk für Stockwerk saniert wird.*
- „Durch die Kostensteigerungen erhöht sich auch der Förderanteil aus Mitteln der Sozialen Stadt. Wie soll dieser Mehrbedarf gedeckt werden, bzw. wie wirkt sich dieser Mehrbedarf ggf. auf die Finanzierung anderer Projekte aus?“ (Herr Glaser)  
*Frau Klauke: Von den Mehrkosten für das Projekt Sophienstr. 1 sollen 288.100€ aus Mitteln der Städtebauförderung getragen werden. Die Maßnahme „Straßenumgestaltung Gebhard-von-Bortfelde-Weg“ wird dafür entfallen. Aufgrund der steigenden Kosten für sämtliche Baumaßnahmen wird derzeit der Gesamtkostenrahmen überprüft und anschließend eine Erhöhung mit dem Ministerium abgestimmt.*

Herr Glaser hatte seine Fragen vorab schriftlich gestellt.

Die Vorlage ist angenommen. Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	1

## TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Klauke berichtet, dass

- die Querung in der Hebbelstraße fertig gestellt wurde,
- für die Grünanlage Broitzemer Straße / Juliusstraße die Ausschreibung in der Vorbereitung ist,
- in der Broitzemer Straße, auf Höhe der DRK-Kita im Frühjahr die Bordsteinabsenkung erfolgen wird.

Herr Bock berichtet hierzu, dass die neu hergestellte Querung Broitzemer Straße auf der Höhe des Rewe-Marktes mit Rollstuhl nicht zu bewältigen ist, da die Räder vor dem Kantstein in tieferen Rinnen hängen bleiben. Dieses Problem besteht jedoch auch an anderen Straßenquerungen in Braunschweig.

Herr Glaser erläutert, dass die neue Fahrbahn hier nicht sorgfältig aufgebracht wurde und damit 2-3cm höher als der Gossenstein liegt. An dieser Kante bleiben die Räder hängen. Durch Abfräsen der Kante könnte das Problem nachträglich entschärft werden.

Herr Bock wird die fragliche Stelle fotografieren, Frau Klauke die Informationen an den FB Tiefbau weitergeben.

Herr Frej regt erneut an, im Vorfeld von Sitzungen gemeinsame Ortsbegehungen durchzuführen, um kritische Punkte in Augenschein zu nehmen.

### - *Frankfurter Platz*

Bei der Umsetzung ist es durch Lieferschwierigkeiten und Probleme beim Einbau der Technik für das Wasserspiel zu Verzögerungen gekommen. Die Fertigstellung ist jetzt für Mai terminiert. Allerdings kann zu diesem Zeitpunkt nicht gepflanzt werden. Über den Sommer sollen die Beetflächen aber durch Aussaat einer Wiesenmischung begrünt werden. Die eigentliche Bepflanzung folgt dann im Herbst. Der bestehende unterirdische Elektroanschluss wird durch einen oberirdischen Anschluss ersetzt. Das Stadtteilbüro bittet um einen Schlüssel für den Anschlusskasten.

Frau Sewella fragt nach dem Sachstand für eine Plakette, welche am Wasserspiel an Willi Meister erinnern soll. Frau Holste wird sich darum kümmern.

- Herr Haf berichtet, dass am 14.02. Frau Dr. Christina Rentzsch als neue Sozialdezernentin vom Rat gewählt wurde. Sie wird ihr Amt in Kürze antreten.

## TOP 8 Mitteilungen des Quartiersmanagements

- In der Kunstetage im Haus Jahnstraße 8a wird es einen Wechsel geben. Ab März bespielt WRG-Studios e.V. eine der drei Einheiten. Geplant ist ein wechselndes Programm, das von Ausstellungen (kein kommerzieller Galeriebetrieb) bis Musikveranstaltungen reichen wird und auch offen für Interessierte aus dem Stadtteil ist. Es ist ebenfalls geplant, die Räume temporär Künstler\*innen zum Arbeiten zur Verfügung zu stellen (sog. residencies). Frau Sewella fragt, ob die für einen bestimmten Zeitraum mit der BBG vereinbarten vergünstigten Mietkonditionen weiterhin Bestand haben. Die entsprechenden Informationen werden bei der BBG erfragt und in der kommenden Sitzung mitgeteilt.

Die Beiratsmitglieder haben folgende Mitteilungen vorab schriftlich erhalten:

### *Veranstaltungen in 2023*

Bisher wurden folgende Veranstaltungstermine festgelegt:

- |              |                                                                    |
|--------------|--------------------------------------------------------------------|
| 22. April    | Pflanzentauschmarkt (Frankfurter Platz oder anderer Ort)           |
| 10. Juni     | Stadtteilstadt am Westbahnhof                                      |
| 12. Oktober  | Gesundheitsfest (Frankfurter Platz)                                |
| 09. November | Lampionumzug (Start Spielplatz CFK)                                |
| 06. Dezember | Nikolaus / Weihnachtsmarkt (Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a) |

### *Aktionstag gegen Rassismus*

Die *Internationalen Wochen gegen Rassismus* werden vom 20. März bis 02. April 2023 stattfinden. Das Motto lautet „Misch Dich ein“. Auch im Westlichen Ringgebiet soll es wieder eine Veranstaltung geben, Termin: 22. März, Ort: Frankfurter Str. / Cyriaksring (geplant)

### *Foodsharing*

Foodsharing ist eine Initiative zur Rettung von Lebensmitteln und ein guter Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit. Jetzt ist es uns gelungen einen Standort und eine Verantwortliche für einen Foodsharing-Fairteiler im Quartier zu finden. Es muss allerdings noch geprüft werden, ob alle Voraussetzungen hier tatsächlich gegeben sind.

### *Beratungsangebote im Quartierszentrum Hulu 60a*

- Seit Ende Januar findet die Sozialberatung mit Hans Junge wieder regelmäßig jeden Dienstagnachmittag statt.
- 14-Tägig bietet das DRK eine Schuldnerberatung (nächste Termine 15.02., 01.03., 15.03., 29.03.).
- Jeden 1. Montag im Monat bietet das Jobcenter eine Beratung an. Die Beratung ist offen für alle, der Fokus liegt jedoch auf Geflüchteten aus der Ukraine.
- Das Stadtteilbüro bietet Unterstützung in türkischer Sprache zu verschiedensten Angelegenheiten (mit Termin).

### *Verfügungsfonds 2023*

Es gibt mehrere Akteure, die z.Z. Projekte planen und wahrscheinlich in der April-Sitzung größere Anträge stellen werden.

Aktuell liegen uns folgende kleinere Projektanträge vor:

Projekt / Antragsteller	Beschreibung	Antragssumme
Antragstellerin: PPTZ Projekt: Lesenacht '23	Lesenacht im Drachenflug	430,00
Antragstellerin: Kunstverein Jahnstr. Projekt: Landart Workshop	Plakat und Flyer Land-Art Workshop „Kunst bei Wind und Wetter und mit der Natur“	350,00
Antragstellerin: Poldeh e.V. Projekt: Osterbasteln	Bastelangebot für Kinder in der Vorosterzeit	250,00

Über: Quartiersmanagement  
Hugo-Luther-Straße 60a  
38118 Braunschweig  
Tel.: 0531 - 280 15 73  
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

### **TOP 9 Anregungen und Anfragen**

- Frau Johannes regt an, im Quartierszentrum Blutspende-Aktionen durchzuführen. Das Quartiersmanagement wird dafür mit dem DRK in Kontakt treten.
- Herr Glaser bemängelt, dass die letzte Ausgabe der Neuen Westpost nicht wie vereinbart digital an die Beiratsmitglieder versandt wurde. Darüber hinaus kritisiert er die Auswahl der Beiträge. Die Artikel sollten sich auf das Gebiet der Sozialen Stadt beziehen.
- Im Herbst werden die Sitzungen des Sanierungsbeirats zeitlich weit auseinander liegen. Um eventuell vorliegende Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds bearbeiten zu können, wird der 05. Oktober 2023 als zusätzlicher Sitzungstermin vorgehalten. (Herr Haf)

Braunschweig, den 23.02.23

Protokoll: Jarste Holzrichter plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH